

**Protokoll der Kreistagsausschusssitzung für Infrastruktur, Abfallwirtschaft, Landwirtschaft, Umwelt und Energie (10. Sitzung)**

am Donnerstag, den 25. Oktober 2007,  
in den Konferenzraum der Kreisvolkshochschule,  
Kreuzweg 33, 35423 Lich

Es sind anwesend:

**für die 10. Sitzung des Kreistagsausschusses für Infrastruktur, Abfallwirtschaft, Landwirtschaft, Umwelt und Energie**

1. Schäfer, Otto i.V. Döring, Klaus
2. Henkel, Anette
3. Launspach, Christa
4. Steckbauer, Hans-Peter
5. Weber, Manfred
6. Bernbeck, Ernst-Jürgen
7. Fritz, Mathias
8. Kräter, K. i.V. Gontrum, Christel
9. Paul, Manfred
10. Seiboldt, Ludwig
11. Becker, Heinz
12. Scherer, Karl-Heinz i.V. Hillgärtner, Kurt
13. Kaufmann, Bernd
14. Witzel, Helmut

**b) Die Mitglieder des Kreisausschusses:**

1. Landrat Willi Marx
2. Erster Kreisbeigeordneter Stefan Becker
3. Kreisbeigeordneter Siegfried Fricke –entschuldigt-

**c) Ehrenamtliche Kreisbeigeordnete:**

1. Beinhoff, Rolf-Dieter
2. Deibel, Heinz
3. Harsche, Angela
4. Kaup, Andrea
5. Lübbers, Silva
6. Philipp, Karl-Reinhard
7. Schäfer, Heinz
8. Schnell, Sieglinde
9. Dr. Seyfert, Gernot
10. Trenz, Brunhilde
11. Wolf, Erika

**d) Mitglieder des Ältestenrates:**

1. Becker, Andreas
2. Funck, Karl-Heinz
3. Prof. Dr. Neumann, Franz
4. Dr. Schmahl, Christiane
5. Semmler, Günther
6. Geselle, Hans-Jürgen
7. Victor, Elke

**e) Vertreter des Ausländerbeirates:**

- keine -

**f.) sonstige Sitzungsteilnehmer**

Frau Hammerla,  
Frau Wandel Abteilungsleiterin FD Abfallwirtschaft

**TOP 1: Eröffnung und Begrüßung**

Mit Beginn der Sitzung um 17.05 Uhr begrüßt Herr Ausschussvorsitzender Fritz die anwesenden Ausschussmitglieder, die Mitglieder des Ältestenrates, die Mitglieder des Kreisausschusses, Herrn Landrat Marx, Herrn Ersten Kreisbeigeordneten Becker, Herrn Kreistagsvorsitzenden Prof. Dr. Neumann, sowie alle Gäste und die örtliche Presse.

- Nachdem der Ausschussvorsitzender Fritz die Beschlussfähigkeit festgestellt hat, meldet sich Herr Erster Kreisbeigeordneter Becker mit der Bitte zu Wort die Tagesordnungspunkte 2 und 4 zusammenzulegen und den Tagesordnungspunkt 8 vorzuziehen. Da keine Einwände aus den Reihen der Ausschussmitglieder kommen, gilt der Antrag als beschlossen.

**TOP 8: Aufhebung einer Haushaltssperre für die Anschaffung eines Störstoffdetektionssystems für Abfallsammelfahrzeuge;**

hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 15. Oktober 2007

- Herr Erster Kreisbeigeordneter Becker berichtet, dass es sinnvoll ist ein zweites Gerät zur Störstoffdetektion anzuschaffen.
- Frau Kreistagsabgeordnete Henkel möchte wissen, wie hoch der Störstoffeffassungsgrad in Prozenten beträgt.

- Herr Erster Kreisbeigeordneter Becker beantwortet daraufhin, dass dies derzeit schlecht zu beziffern sei, verspricht sich aber eine bessere Kontrolle aller Haushalte.
- Frau Wandel, Abteilungsleiterin des FD Abfallwirtschaft erläutert das Detektionssystem und seine Anwendung.
- Frau Kreistagsabgeordnete Henkel hinterfragt die Kosten zur Entsorgung der Störstoffe, woraufhin Herr Erster Kreisbeigeordneter Becker mitteilt, dass von Seiten des Betreibers ein Störstoffanteil von etwa 500 Tonnen angegeben werde. Bei einem Entsorgungspreis von ca. 50,00 € pro Tonne würde dies eine Einsparung von etwa 25.000,00 € im Jahr bedeuten.
- Frau Wandel schätzt den Störstoffanteil im Winter von etwa 10 % der Gesamtmenge und rechnet daher mit mehr als 500 Tonnen Störstoffe im Jahr.
- Da die Angaben zu den Störstoffmengen nicht fundiert sind, bittet Frau Kreistagsabgeordnete Henkel um eine Ermittlung der genauen Störstoffmengen über das Jahr.
- Herr Erster Kreisbeigeordneter Becker sagt zu, dass er am Jahresende des Jahres 2008 darüber berichten werde.
- Herr Kreistagsabgeordneter Funck will die Gewichtsangabe und die Entsorgungskosten der Störstoffe genannt haben.

Die Abstimmung zu diesem TOP erfolgt **einstimmig,**  
**keine Enthaltungen,**  
**keine Ablehnung.**

### **TOP 3: Nachtragshaushalt 2007:**

hier: Beratung der in die Zuständigkeit des Ausschusses fallenden Teilbereiche  
Vorlage des Kreisausschusses vom 03. September 2007 (KT-Drucks. Nr. 142)

- Herr Ausschussvorsitzender Fritz ruft die einzelnen Haushaltsunterabschnitte auf, mit der Bitte verbunden, die Ausschussmitglieder mögen sich bei den einzeln aufgeworfenen Punkten, wo Fragen sind, zu Wort melden.
- Unter der Haushaltstelle 7201.6588 fragt Herr Kreistagsabgeordneter Geselle wozu diese Gelder noch benötigt würden. Woraufhin Herr Erster Kreisbeigeordneter Becker berichtet, dass diese Gelder für die Schlussrechnung des Prof. Gäth zur Einführung des neuen Abfallgebührensystems benötigt werden.
- Weiterhin fragen Herr Kreistagsabgeordneter Geselle und Herr Kreistagsabgeordneter Funck, weshalb die Abschreibungsbeträge verringert wurden.

Zur Erklärung hierzu zitiert Herr Erster Kreisbeigeordneter Becker aus dem Protokoll des Haupt- und Finanzausschusses in seiner 13. Sitzung woraufhin gebeten wurde, diesen Protokollauszug aus dem Haupt- und Finanzausschuss diesem Protokoll beizulegen.

- Herr Kreistagsabgeordneter Kaufmann bemängelt den Zustand der Kreisstraße zwischen Krofdorf und dem Tal der Schmelzmühle.
- Herr Kreistagsabgeordneter Funck spricht die Änderungsliste an und befindet, dass die Gewinnausschüttung der OVAG seiner Meinung nach zu gering sei.
- Sowohl Herr Landrat Marx als auch Herr Erster Kreisbeigeordneter Becker erklären den Sachverhalt der in der Folge durch Redebeiträge von Frau Kreistagsabgeordnete Dr. Schmahl und Herrn Kreistagsabgeordneten Nachtigall ergänzt werden.
- Herr Ausschussvorsitzender Fritz ruft zur Abstimmung zu diesem TOP auf.

Die Abstimmung zu diesem TOP lautet: **8 Stimmen dafür,  
5 Stimmen dagegen,  
1 Enthaltung.**

Das genannte Abstimmungsergebnis gilt für den Vermögens- und Verwaltungshaushalt sowie den Nachtragshaushalt und den Stellenplan, die Herr Ausschussvorsitzender Fritz nacheinander aufruft und darüber getrennt voneinander abstimmen lässt.

**TOP 2: Chancen nutzen- Grenzen kennen: Medizintechnik /Life Science richtig entwickeln;**

hier: Beratung der in die Zuständigkeit des Ausschuss fallenden Teilbereiche

Vorlage des Kreisausschusses vom 03. September 2007 (KT-Drucks. Nr. 142)

**und TOP 4: Entwicklung eines Kompetenz- und Innovationszentrums für Medizintechnik in Gießen;**

hier: Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, FW und FDP vom 18. September 2007 (KT-Drucks. Nr. 169)

- Da Herr Prof. Martin Fiebich von der Fachhochschule zur heutigen Sitzung nicht erscheinen konnte, berichtet Frau Hammerla, dass die beauftragte Studie zu diesem TOP abgeschlossen ist und in drei weiteren Bereichen untersucht wird. Desweiteren wird der derzeitige Stand in der Angelegenheit vorgestellt, woraufhin sich an der Nachfolgediskussion die Kreistagsabgeordneten Nachtigall und Herrn Braun sowie Frau Kreistagsabgeordnete Henkel beteiligen.
- Herr Landrat Marx legt dar, dass er keine Konkurrenzsituation mit dem vom Landkreis geförderten Technologiezentrum aufgebaut wissen will.
- Die SPD-Fraktion verlangt einen Sperrvermerk über die im Haushalt ausgewiesenen 300.000,00 € und will begründet haben wozu diese ausgegeben werden sollen.
- Herr Kreistagsabgeordneter Braun entgegnet hierauf, dass die 300.000,00 € von der Stadt Gießen als Signal gesetzt wurden und von der CDU-Fraktion so übernommen worden sind.
- Herr Kreistagsabgeordneter Nachtigall will zu Protokoll genommen wissen, dass das Geld, so es um den Bau eines Technologiezentrums geht, in den nächsten Haushalt geschoben werden soll und somit nicht im Nachtragshaushalt zu belassen ist.

- Herr Kreistagsabgeordneter Braun erklärt hierauf, dass mit den 300.000,00 € evtl. auch der Betrieb eines Innovationszentrums für Medizintechnik finanziert werden soll. Die Anträge sollen so bestehen bleiben.
- Herr Ausschussvorsitzender Fritz lässt die TOP 2 und 4 getrennt abstimmen.

Abstimmung TOP 2 lautet: **6 Stimmen dafür,**  
**8 Stimmen dagegen**

Abstimmung TOP 4 lautet: **8 Stimmen dafür,**  
**0 Stimmen dagegen,**  
**6 Stimmen Enthaltung.**

**TOP 5: Verzicht auf eine Gebührenerhebung bei der Eintragung von nachgerüsteten Dieselpartikelfiltern die Kraftfahrzeugpapiere;**

hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26. September 2007 (KT-Drucks. 170)

- Frau Kreistagsabgeordnete Dr. Schmahl begründet den Antrag der Fraktion der Grünen, woraufhin Herr Landrat Marx festhält, dass ggf. Gebühren die vom Landkreis Gießen vereinnahmt werden an den Bund abzuführen sind.
- Nach den Redebeiträgen von den Kreistagsabgeordneten Kaufmann, Witzel, Semmler und Scherer zieht die antragstellende Fraktion den Antrag zurück.

**TOP 6: Fortschreibung des Nahverkehrsplanes im ZOV-Verbandsgebiet;**

hier: Gelegenheit für eine Stellungnahme

- Um Verschiebung auf die nächste Sitzung, bittet Herr Erster Kreisbeigeordneter Becker, da der zuständige Dezernent nicht anwesend ist.
- Frau Kreistagsabgeordnete Henkel bittet daraufhin um die zukünftige Anwesenheit des zuständigen Dezernenten.
- Herr Kreistagsabgeordneter Kaufmann wirft nochmals die Fragen aus der letzten Sitzung des Ausschusses auf und stellt den Antrag, das Grundangebot des ÖPNV auch nach 20.00 Uhr bereit zu stellen.
- Herrn Kreistagsabgeordneter Funck bittet darum, dass Experten wie z.B.: Herr Muth-Born in die Sitzung eingeladen werden, um zu diesem TOP zu berichten und darüber hinaus bittet er um eine Vorlage des zuständigen Dezernenten.
- Das Thema soll in der nächsten Ausschusssitzung nochmals auf der Tagesordnung stehen. Hierüber herrscht Einvernehmen aller Ausschussmitglieder.

**TOP 7: Bericht des Kreisausschusses zu den Geschäftsanteilen des Geschäftsführers der ZAUG-Recycling GmbH;**

hier: Beschluss des Kreistages vom 12. Februar 2007 – Fortsetzung der Beratung

- Zu diesem TOP will Herr Erster Kreisbeigeordneter Becker in der nächsten Sitzung schriftlich berichten.
- Herr Kreistagsabgeordneter Geselle findet dies nicht in Ordnung und Herr Kreistagsabgeordneter Funck bittet um rechtzeitige Vorlage des Berichtes, d.h. noch vor der nächsten Sitzung.

**TOP 9: Mitteilungen und Anfragen**

- Es werden Kopien der Fachzeitschrift EUWID mit einem Aufsatz über die Zaug Recycling GmbH an alle Abgeordneten verteilt. Der Bericht ist überschrieben mit: „Zaug Recycling profitiert von Elektro-Gesetz“.
- Herr Erster Kreisbeigeordneter Becker bringt eine Korrektur an und teilt mit, dass die Einladung zu dem Thema „Wertstoffhöfe“ zu korrigieren ist. Der Beginn der Veranstaltung findet statt um 17.00 um 18.00 Uhr statt.
- Frau Kreistagsabgeordnete Launspach zeigt sich irritiert darüber, dass es keine Grünabfälle mehr gebe, woraufhin Herr Erster Kreisbeigeordneter Becker antwortet, dass auf diese Säcke zukünftig verzichtet werden soll.  
Die Säcke werden zukünftig nicht mehr über die Gemeinden oder über den FD Abfallwirtschaft vertrieben und sollen im Handel freierwerblich sein.
- Frau Wandel, Abteilungsleiterin des FD Abfallwirtschaft gibt hierzu auf Nachfragen von Frau Kreistagsabgeordnete Henkel, nähere Erklärungen.
- Über Schulbusse die erst nach Schulbeginn die Schule erreichen, beklagt sich Frau Kreistagsabgeordnete Dr. Schmahl und bittet darum in der zuständigen Fachabteilung nachzufragen und den Missstand abzustellen.
- **Anmerkung des Protokollanten:**  
Zu den beiden letzten Punkten sind die entsprechenden Fachabteilungen von dem Protokollanten angeschrieben worden.

Nachdem keine weiteren Anfragen und Mitteilungen mehr anliegen, schließt Herr Ausschussvorsitzender Fritz die Sitzung um 19.05 Uhr.

---

Ausschussvorsitzender

---

Schriftführer